

## Heimatsehnsucht.

Das folgende „Heimatsehnsucht“ betitelt Gedicht senden uns die Kriegsgefangenen Franz Giselmayr und Anton Brunner nebst herzlichsten Pfingstgrüßen an alle Wiener und Wienerinnen, besonders diejenigen, die im Bezirk Simmering wohnen. Die Karte ist in San Martino, Provinz Cremona, Italia, aufgegeben und vom 14. Mai datiert. Das Gedicht lautet folgendermaßen:

Wir sitzen traurig im Feindesland  
 Und denken der Freunde unverwandt,  
 Die mutig streiten für Vaterlands Ehr.  
 Damit der Friede bald wiedertehr.  
 Sie stehen manndhaft im Kampfgetümmel,  
 Und blicken gläubigen Sinnes zum Himmel,  
 Sie halten die Waffe fest in der Hand  
 Und kämpfen tapfer fürs Heimatland.  
 Wann wird sich alles zum Guten wenden?  
 Wann wird der Krieg, der gewaltige, enden?  
 Wann aufhören Haß und Not und Streit,  
 Die die Welt erschüttern schon lange Zeit?  
 Kameraden im Felde, o mög' Euch's gelingen  
 Die nächtigen Feinde niederzuringen!  
 Dann kehrt der heilende Friede ein,  
 Dann können wir wieder zu Hause sein...